

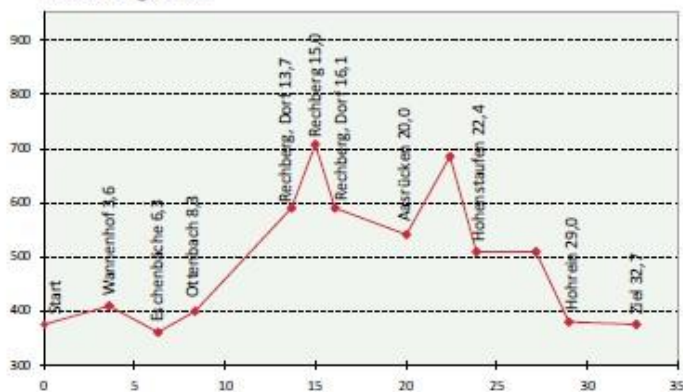
Radtour 7 - Barbarossa-Tour



Start: Parkplatz Oberholz
 Streckenlänge: 32,9 km
 Höhendifferenz: 755 m
 Zeitaufwand: ca. 3 Stunden
 Wegbeschaffenheit: 16,6 km Asphalt / Beton
 16,3 km Schotter- bzw. Waldweg

Schwere Tour über Rechberg und Hohenstaufen mit drei knackigen Anstiegen und interessanten Abfahrten. Tolle Ausblicke, verbunden mit dem Hauch der Staufergeschichte, runden diese Tour ab.

Höhendiagramm



Aus Anlass des Jubiläums "25 Jahre Straße der Staufer" wurde im Jahre 2002 eine Stauferstele auf dem Hohenstaufen errichtet.



Wissenswertes

Die Stauer, Barbarossa und der Hohenstaufen



Die Stauer waren eine der bedeutenden mittelalterlichen Dynastien, die das Bild des Mittelalters prägten wie wahrscheinlich kein anderes Herrschergeschlecht. Mit Friedrich von Staufer, der Kaiser Heinrich IV. auf dessen Gang nach Canossa begleitete und daraufhin in den Adelstand erhoben wurde, traten die Stauer 1076 ins Rampenlicht.



Der Stauferkaiser Friedrich I. Barbarossa, der 1190 während des 3. Kreuzzuges unter mysteriösen Umständen erkrankte, weitete den Herrschaftsbereich aus. Mit der Enthauptung des gerade 15-jährigen Konradin, der nach Italien zog, um seine Ansprüche

auf das staufische Erbe durchzusetzen, verschwand 1268 das Geschlecht der Stauer wieder von der mittelalterlichen Weltbühne.

Höhepunkt der Radtour 7 führt über den Hohenstaufen. Vor über 800 Jahren wurde der Berg zum Stammsitz des schwäbischen Adelsgeschlechtes erkoren. Die Grundmauern des Palas und des Bergfrieds sind heute noch zu sehen. Tieferen Einblick in die Stauerzeit gibt eine anspruchsvolle Ausstellung im Dokumentationsraum für staufische Geschichte am Fuß des Berges. Die neu gestaltete Ausstellung informiert über die Herkunft und Heimat der Stauer, das Leben im Mittelalter auf dem Land und in der Stadt sowie über die Beweggründe der Kreuzzüge. Führungen und Informationen unter Tel. 07165 8736 oder Archiv und Museen Tel. 07161 650191.



Friedrich Barbarossa, Minister aus einer Handschrift von 1188.



Änderung der Tour vorbehalten. Aktuelle **GPS-Daten** finden Sie im Internet unter: www.goeppingen.de >Tourismus und Veranstaltungen >Freizeit, Radeln, Wandern



ipunkt im Rathaus
 Hauptstraße 1 · 73033 Göppingen
 Tel. 07161 650 292 · Fax 07161 650 299
 Mo bis Mi und Fr 9 - 17 Uhr, Do 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
 ipunkt@goeppingen.de · www.goeppingen.de

Herausgeber: Stadtmarketing und Touristik | V.i.S.d.P. F. Dehmer | Stand 2012
 Gestaltung und Satz: B-Werbung Süßen | huckele.de



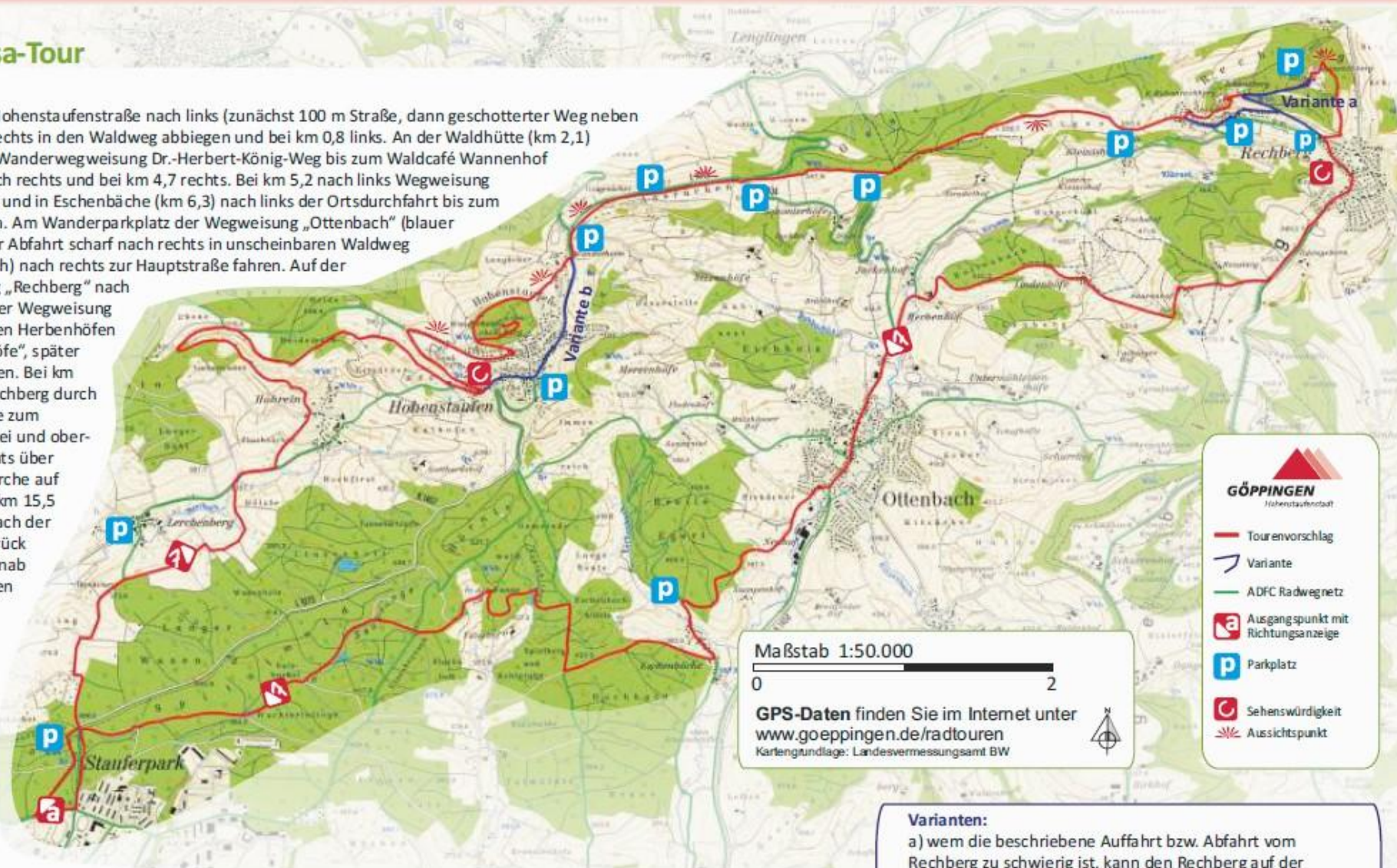
Radtour 7 Barbarossa-Tour



Radtour 7 - Barbarossa-Tour

Tourenbeschreibung

Vom Startplatz nach rechts und der Hohenstaufenstraße nach links (zunächst 100 m Straße, dann geschotterter Weg neben der Straße) folgen. Bei km 0,4 nach rechts in den Waldweg abbiegen und bei km 0,8 links. An der Waldhütte (km 2,1) links und bei km 2,8 nach rechts der Wanderwegweisung Dr.-Herbert-König-Weg bis zum Waldcafé Wannenhof (km 3,6) folgen. Bei km 3,8 scharf nach rechts und bei km 4,7 rechts. Bei km 5,2 nach links Wegweisung Eschenbäche / Ottenbach abzwiegen und in Eschenbäche (km 6,3) nach links der Ortsdurchfahrt bis zum Wanderparkplatz am Ortsende folgen. Am Wanderparkplatz der Wegweisung „Ottenbach“ (blauer Strich) folgen. Bei km 7,5 nach kurzer Abfahrt scharf nach rechts in unscheinbaren Waldweg und bei km 8,3 (Ortsanfang Ottenbach) nach rechts zur Hauptstraße fahren. Auf der Hauptstraße der Wanderwegweisung „Rechberg“ nach links folgen. Bei km 9,7 nach rechts der Wegweisung „Straße der Stauer“ folgen und an den Herbenhöfen (km 10,0) der Wegweisung „Lindenhöfe“, später Wanderwegweisung „Rechberg“ folgen. Bei km 12,8 nach links und bei km 13,7 in Rechberg durch die Staufen- und Rehgebirgsstraße zum Gasthaus „Jägerhof“. An diesem vorbei und oberhalb des Gasthauses scharf nach rechts über einen Wiesenweg (200 m) steil zur Kirche auf dem Rechberg empor (km 15,0). Bei km 15,5 geradeaus zur Ruine Rechberg und nach der Burgbesichtigung über die Brücke zurück und scharf links über einige Stufen hinab der Wanderwegweisung Hohenstaufen (rotes Kreuz) folgen. Bei km 16,1 nach links (Schlossbühlweg) und weiter dem „roten Kreuz“ Richtung Hohenstaufen folgen. Bei km 18,3 und 19,0 geradeaus am Waldrand entlang zur Abzweigung L 1075 / Kreisstraße nach Ottenbach (km 19,3). Bei km 20,9 Querung der L 1075 und auf der Schottengasse nach Hohenstaufen hinein. Nach der Jugendherberge steil nach rechts in Richtung Berg Hohenstaufen bergauf und bei km 21,3 rechts dem Rundweg um den Hohenstaufen folgen. Bei km 21,9 links und bei km 22,4 ist der Gipfel des Hohenstaufen erreicht. Auf gleichem Weg bis zum Rundweg zurück und dort nach links. Bei km 23,1 an der Kreuzung Bergweg / Beurengasse nach rechts und bei km 23,9 nach links. Bei km 24,6 scharf nach rechts und 150 m später geradeaus in den Schotterweg beim Schafhaus einfahren. Bei km 25,5 nach rechts in den Wald und am Waldende weiter geradeaus, am Waldtrauf bis zum Teerweg (km 26,1). Dort nach rechts und bei km 26,6 nach links auf die Betonstraße und diese nach 100 m nach links (Wanderwegmarkierung) verlassen. Bei km 27,2 am Ende des Feldwegs nach links und dem bald deutlicher werdenden Fahrweg nach Hohrein folgen. Bei km 28,6 nach rechts und an Hohrein vorbei bergab zur Kreisstraße Hohrein – Lerchenberg. Bei km 29,0 an der Kreisstraße nach rechts und nach 350 m links in den Feldweg einbiegen. Bei km 30,1 von dem Betonplattenweg nach links in den Teerweg abbiegen. Bei km 31,2 nach links und bei km 31,9 wenige Meter vor der L 1075 nach rechts über Fußweg zu einem Parkplatz. An der Info-Tafel vorbei in den Waldweg parallel der L 1075 einfahren. Am Brunnen vorbei dem Rad- / Fußweg folgen und bei km 32,7 nach links und in 200 m zurück zum Startplatz.



Maßstab 1:50.000

0 2

GPS-Daten finden Sie im Internet unter
www.goepingen.de/radtouren
Kartengrundlage: Landesvermessungsamt BW

GÖPPINGEN
Hohenstaufenstad

- Tourvorschlag
- Variante
- ADFC Radwegnetz
- A Ausgangspunkt mit Richtungsanzeige
- P Parkplatz
- C Sehenswürdigkeit
- ☀ Aussichtspunkt

Varianten:

a) wenn die beschriebene Auffahrt bzw. Abfahrt vom Rechberg zu schwierig ist, kann den Rechberg auf der Zufahrtstraße für die beiden Wirtschaften befahren (am Gasthaus „Jägerhof“ dem Teerweg bergauf folgen). Zum Anschluss an die Tour fährt man nach der Abfahrt nach rechts und folgt den Hinweisen zum Wanderparkplatz bzw. der Buswendeplatte.

b) wer sich den Schlussanstieg auf den Hohenstaufen ersparen will, fährt bei der Querung L 1075 (km 20,9) nach links auf der L 1075 (später Reichsdorfstraße) durch Hohenstaufen. Am Gasthaus „Ochsen“ nach rechts und der Ailstraße folgen, bis diese mit dem Spielburgweg zusammentrifft (km 24,6 der Normaltour).